Caduff · Reulecke · Vedder (Hrsg.)

PASSIONEN

Corina Caduff · Anne-Kathrin Reulecke ·
Ulrike Vedder (Hrsg.)

PASSIONEN

Objekte – Schauplätze – Denkstile

Wilhelm Fink

Umschlagabbildung:
Blaue Passionsblume („*Passiflora caerulea*“), Blüte von oben
Fotograf: Michael Gasperl (lizenziert unter Creative Commons SA 3.0)

„Die Blätter schwefelgelb und violett, / Doch wilder Liebreiz in der Blume waltet. /
Das Volk nennt sie die Blume der Passion.“ (Heinrich Heine)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und
der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung
einzelner Textabschnitte, Zeichnungen oder Bilder durch alle Verfahren wie Speicherung und
Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es
nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten.

© 2010 Wilhelm Fink Verlag, München
Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn

Internet: www.fink.de

Einbandgestaltung: Evelyn Ziegler, München
Herstellung: Ferdinand Schöningh GmbH & Co KG, Paderborn

ISBN 978-3-7705-5006-7

YOKO TAWADA

Sechzig Nazonazo (Rätsel) oder Ein Lobgesang auf die altisländische Schönheit

1. Das sind glasgedeckte, marmorgetäfelte Gänge, in die eine vom Platzregen überraschte Frau hineinspringt. Sie entdeckt dort unerwartet zahlreiche Wunder-Waren, die sie noch nie im Leben gesehen hat.
2. Man findet sie in einer Wohnung oder zwischen Tag und Nacht oder bei Paul Celan.
3. Sie ist älter als ihre Geschichte, bleibt aber immer jung. Sie hat viele Dimensionen, braucht jedoch nur zwei für ihren Auftritt. Weder das Zeugen noch das Überzeugen ist ihre Aufgabe.
4. Man hat sie im Paradies verloren und in der Poesie wieder gefunden.
5. Sein Vater war Dada, seine Mutter war eine Passage.
6. Er hat mehr als eine. Er hat ein Haar mehr. Er wird für mich immer wichtiger.
7. Er hatte keine Angst vor Nietzsche, aber vor dir hatte er eine Furcht, vielleicht eine Ehrfurcht. In seinem besten Buch beschreibt er gnadenlos die moderne dionysische Klassengesellschaft, die ihn betrog und zugrunde richtete. Sein Halbbruder hingegen schien von jener Todeslast frei gewesen zu sein, von der 1947 sein Landsmann Antonin Artaud schrieb: „Wer hat uns diesen auf der Sexualität basierenden Körper gegeben, unter dem wir wie unter einer entsetzlichen Todeslast leiden?“
8. Der Schauplatz der ersten Gasbeleuchtung.
9. Das ist eine Form. Sie kann auch eine Zahl oder ein Buchstabe sein. Sie schwebt manchmal über dem Kopf eines Engels, aber sie kann auch im wörtlichen Sinne teuflisch sein. Sie kommt nicht an einem interdisziplinären Abend vor. Jeder Ornithologe hat sogar zwei davon, während der Germanist keine hat.
10. Hätte er ein *n*, wäre er mein Freund. Hätte er ein *e*, wäre er glücklicher.
11. Es ist eine Maschine, in der sich die tote Ophelia, eine Coca Cola und Lenin befinden.
12. Du hast drei davon, Ingeborg Bachmann hat einen, ich habe keinen.
13. Er ist 1935 in Pécs geboren.
14. Man könnte einem Buch über das postmoderne Theater den Titel „Sind das noch Dramen?“ geben. Trennt man sich von *R*, kann das Buch ganz anders aussehen.
15. Ein Name, der sich in einem Schweigekloster versteckt hat.

16. In diesem Buch habe ich hundertsechszwanzig Autorinnen kennengelernt. Manche von ihnen habe ich später außerhalb des Buches als lebende Menschen wieder gesehen.
17. Diese Autorin ist viel wichtiger als ihr Namensgenosse, der als Hüter der deutschen Sprache gilt. Er hat immer recht, weil er opportunistisch arbeitet. Er freut sich über jede Reform, bei der er mehr von seinen Büchern verkaufen kann. Die Autorin hingegen interessiert sich nicht für eine Reform, sondern für einen Übergang.
18. Lasst uns die Universität Zürich reformieren, indem wir *versität* durch *ca* und *ich* durch *n* ersetzen. Gerade das Ich lässt sich leicht ersetzen, weil es aus Buchstaben besteht.
19. Ihre Gelenke sind kugelförmig. Sie wird von ihrem Schöpfer als Poesie-Erreger benutzt.
20. Die amerikanische Autorin, die „Three Lives“ schrieb, hat dieselben Initialen wie diese deutsche Autorin. Diese beschäftigte sich unter anderen mit einer französischen Autorin, die auch dieselben Initialen hat. Alle drei lebten eine Zeit lang in Paris.
21. Wenn *er* da wäre, wären unser Stift und unser Müll von Heiner vollständig.
22. Man sagt, er könne Glück bringen, wenn er vier Blätter habe. In Wirklichkeit hatte er viel mehr Blätter als vier bei sich, wenn er arbeitete. Ohne ihn gäbe es keinen Engel der Geschichte.
23. Ein Vogel sitzt in ihrem Namen, so dass sie fliegen konnte. Die Spuren des Flugs können nach ihrem Tod nachgezeichnet werden. Die besten Zeugen sind nicht die Freunde, sondern die hinterlassenen Texte.
24. Er verheimlicht nicht, dass er einen Fluss in sich trägt. Buchstaben, Zahlen und Gegenstände stehen bei ihm im klaren Licht, so dass man eigentlich nichts übersehen könnte. Trotzdem hätte er ohne dich nicht gemerkt, womit das spannende Denkbild der Auswanderung zusammenhing, als er von der Auswanderung der Zahlen aus dem alpha-numerischen Code sprach.
25. Benjamin bezeichnete das als Schrei der nackten Lust.
- 26-a Das Gegenteil von einer Niederlage.
- 26-b Das altisländische Wort für Schönheit.
- 27-a Ein häufig gebrauchtes englisches Wort, das aus zwei Buchstaben besteht. Wenn man dieses Wort benutzt, ist man vom Gefühl der Einsamkeit befreit. Aber das Wort erklärt keineswegs, warum Zusammengehörigkeit oder Solidarität möglich ist.
- 27-b Ein Tier, das man nicht streicheln kann, weil sein Körper durch viele Stacheln geschützt ist.
28. Zwei Buchstaben, die für zwei Richtungen (ich denke an einen Korso) oder für zwei Jahreszeiten (und dazugehörige Semester) stehen. Die Initialen, die die Initiative ergreifen.
29. Der siebte Januar ist ihr Namenstag.
30. Die drei Schwestern bei Tschchow haben Namen, die auf *a* enden. Das liegt an der historischen Natur der russischen Sprache. Aber bei den drei Schwes-

tern, die ich kenne, erscheint bei allen dreien ein *g* als der dritte Buchstabe ihres Namens.

31. Eine Gemeinsamkeit zwischen dem Wort *Disziplin* und deinem Namen.
32. Dieser Philosoph habe den Eros zum Diener seiner Zwecke gemacht. Er verführte die Jugend, dabei war seine Liebe bloß ein Mittel. Wäre er viel später in Preußen geboren, wo der Eros nicht einmal als Mittel zum Zweck der Erziehung akzeptiert wurde, hätte er sich wie Fräulein von Bernburg verhalten müssen.
33. Die meisten Forscher sind stolz auf sich selbst, wenn sie das große Geheimnis eines toten Autors gelüftet zu haben glauben. Die meisten Rezensenten verachten rätselhafte Romane, loben hingegen die Romane, die angeblich geheimnisvoll sind. Das Geheimnis wird also heutzutage teurer verkauft als das Rätsel.
 Es gab aber in der Vergangenheit einen Autor, der das Rätsel, die Sprache der Sphinx, zu schätzen wusste. Er warnte uns davor, beim Wort *Rätsel* sofort an das Kreuzworträtsel zu denken, das eine eindeutige Sprache hat wie Lichtreklame oder Verkehrszeichen.
 Das Rätsel heißt auf Japanisch *Nazo* oder *Nazonazo*. Das letztere ist spielerischer als das erste.
34. Ein Land, in dem ein riesiger, leuchtender Vorhang im Abendhimmel schwebt und steile Felswände am Meer die Gesichter der Riesen zeigen. Wenig bekannt ist, dass es dort neuerdings eine nationalistische Tendenz gibt. Das Land gehört zu Europa und im gewissen Sinne doch nicht. Hoffentlich benutzen die Nationalisten dort nicht das Wort *Vaterland*, denn es ist dein Großmutterland.
35. Das ist ein Fluss. Seine Eltern haben ihm ein Vermögen hinterlassen. Bei der Übertragung des Eigentums wurde aber der Buchstabe *r* durch *l* ersetzt. So entstand sein Name.
36. In diesem Land wurde jene Firma gegründet, die erfolgreich ein globales Geschäft treibt. Auch die kritischen Intellektuellen, die McDonald's und Starbucks hassen, öffnen gerne ihre Portemonnaies in den Läden, die dieser Firma gehören. Das ist das Land, wo Kalle Blomquist geboren ist, den ich als Kind beneidete, weil er drei Monate Sommerferien hatte. Vielleicht hast du mit ihm gespielt, als du da warst.
37. Ein englisches Instrument zum Schreiben, das zwischen der Schweiz und Italien liegt, um Goethes Sehnsucht lebendig zu halten.
38. Ich sah ihr steinernes Gesicht in deinem Garten. Der Wind war still. Ich wurde nicht versteinert, obwohl ich ihr in die Augen schaute, um sie zu filmen.
39. Zwei Männer, die als Straßennamen in Berlin stehen, um die Literaturforschung zu verteidigen. Beide können mit dem Bogen schießen.
40. Sein Nachname beginnt mit dem Buchstaben, mit dem er endet. Es klingt sehr einfach, aber ich kenne sonst keinen, der so schlüssig ist.
41. So lange wie man sie in der Singularform trägt, werden keine Zinsen berechnet.

42. Sie ist unsichtbar, nicht käuflich und nur bedingt lernbar. Du kannst sie überall schnell einbauen. Ohne sie wäre ein Gemälde keine Kunst, ein Tag unbefriedigend, ein Institut eine Katastrophe.
43. Eine Antwort, bei der man nie weiß, was die Frage war. Es ist wichtig, sie zu übernehmen und zu tragen, aber sie hat ein Gewicht, das deine Gesundheit belasten kann. Leider ist sie nie leicht, kann nur schwer oder groß sein, manchmal sogar strafrechtlich.
44. Ein Bekannter von mir, der sonst im Deutschen kaum Fehler machte, sagte einmal *Schwierigmutter*, als er *Schwiegermutter* meinte. Die Stiefmutter ist auch ein verwirrendes Wort. Das Präfixoid „stief-“ kommt angeblich vom Stumpf. Eine Stiefmutter ist also etymologisch gesehen ein gestutzter Baum. Ihre Gebärmutter hängt nicht wie ein Apfel am Stammbaum. Es gibt noch eine andere Form der Mutter, die nicht die Gene, sondern den Genius weitergibt.
45. Es ist weiß, hat aber eine harte, braune Haut. Sein Inneres hat keinen guten Ruf bei dir, wahrscheinlich, weil es klebrig, bestechlich und charakterlos ist. In Süddeutschland hat es einen anderen Namen als in Norddeutschland.
46. Seine Vorfahren stammen wahrscheinlich aus einer Wüste. Er steht auf deinem Schrank, sagt kein Wort, braucht zwar Pflege, ist aber gesund.
47. Ein Land, in dem die Sonne Urlaub macht, obwohl drei Siebtel des Landes aus einem einzigen Tal bestehen.
48. Sie können knacken, vibrieren oder zischen. Sie sind nie stumm, können aber stimmlos sein. Fast jeder produziert sie täglich. Sie sind nicht käuflich.
49. Eine Form der Musiktheater, der der Ton *f* fehlt. Dieser Ton wurde aus dem Bauch des Opfers herausgeschnitten, um den dramatischen Höhepunkt zu erreichen.
50. Er hat Europa erobert, bekam aber am Ende nur eine Schaumkrone.
51. Es ist nicht trojanisch, hat keinen Bauch, in dem sich jemand verstecken könnte.
52. Es ist eine Sorte Nuss, die nass ist. Eigentlich ist sie nicht immer nass, meistens nicht, aber der Anfang ihres Namens macht einen feuchten Eindruck. Ihr Name stammt ursprünglich aus dem Rheinischen Schiefergebirge. Du kennst sie seit über zehn Jahren, ich genieße sie erst seit Juli 2008.
53. Eine Bar, die ich oft und gerne besuche. Es ist zwar auch schön, auf der anderen Seite des Wassers zu wohnen und gelegentlich eine Flaschenpost zu schicken. Aber jetzt, wo es möglich ist, ziehe ich die Unmittelbarkeit der Bar der Distanz des Wassers vor.
54. Eine Spur ohne Sprache. Selbst wenn man *w* und *e* fest zusammen nähen würde, würde sie lebenslang offen bleiben und weiter bluten, besonders, wenn sie sich in einem Herzen befindet.
55. Ein Name, der nach der Scheidung nicht zu seinen Töchtern zurückgekehrt ist. Das ist der Name eines Tiers, vor dem die Menschen Angst haben, weil es stark, edel und klug ist. Es ist bekannt, dass dieses Tier seine Kinder liebevoll

behandelt. In der ostasiatischen Tuschmalerei war es ein beliebtes Motiv. William Blake schenkte ihm vierzehn Fragezeichen.

56. Man findet es auf einem Trauerfest oder in einem Traum. Man braucht einen Zeugen, damit das Vertrauen wieder da ist.
57. Er kann von vorne oder von hinten kommen. Er kann lang oder kurz sein. Manchmal ist er offen, manchmal geschlossen oder halbgeschlossen. Fast jeder hat täglich einen oralen Kontakt mit ihm. In Italien, Finnland oder Japan ist er präsenter als in Deutschland. Es gibt eine jugoslawische Insel, die ganz ohne ihn auskommt.
58. Ein Gefühl, das in einem verschlüsselten Gedicht verständlicher wird als in einem Verständigungstext.
59. Manche besitzen nur ein paar, du hast ungewöhnlich viele davon. Sie öffnen ihre Münder wie die Mohnblume im ehemaligen Grenzgebiet zwischen Hamburg und Berlin und erinnern mich an den Rauschzustand, in den ich ohne Opium geriet. In einem Märchen wird am Ende die dritte Tochter Prinzessin. Sie ist genauso arm wie die anderen, muss aber nicht ihren kleinen Zeh kastrieren, weil ihr das, was ihr gegeben worden ist, genau passt.
60. Eine nächtliche Variante von einem *Kaffee-Raum*.